

Ein gutes Betriebsklima hält gesund!

Bei Husten und Schnupfen helfen Medikamente und bewährte Hausmittel. Aber was kann ein Mitarbeiter tun, der vor Ärger über Kollegen oder Vorgesetzte „verschnupft“ ist? Oder eine Mitarbeiterin, der morgens am Frühstückstisch schon übel wird beim Gedanken an die bevorstehende Teambesprechung?

Betriebsärzte und betriebliche Sozialberater kennen dieses Phänomen gut: Mehr als ein Drittel der Anfragen an die Sozialberatung beziehen sich auf Konflikte am Arbeitsplatz. Denn Ärger mit Kollegen und schlechtes Betriebsklima belasten Mitarbeiter nachhaltig und können psychosomatische Beschwerden verursachen. Studien belegen: In Teams mit schlechtem Arbeitsklima sind die Mitarbeiter häufiger krank und weniger motiviert als in Teams mit angenehmem Betriebsklima.

Was sind die Gründe für schlechtes Betriebsklima? Hier gibt es vielfältige Hintergründe: Arbeitsverdichtung, Konkurrenzdruck, unklare Aufgabenverteilung und organisatorische Mängel sowie auch Führungsdefizite können Teamkonflikte verursachen.

Deshalb ist es wichtig, durch betriebliche Prävention aktiv für ein positives Betriebsklima zu sorgen. Was können Unternehmen und Mitarbeiter für ein gutes Arbeitsklima tun?

- **Organisatorische Mängel beseitigen:** Viele Konflikte unter Mitarbeitern entstehen erst gar nicht, wenn Arbeitsaufgaben oder Arbeitsprozesse klar definiert sind.
- **Soziale Kompetenzen und Konfliktlösungsfähigkeiten fördern:** Wenn Mitarbeiter im Umgang mit schwierigen Kunden überfordert sind, können Kommunikations- und Konfliktmanagement-Seminare helfen, solche Situationen besser zu meistern. Dies kann auch Mobbing verhindern, denn Mitarbeiter, die offen bestehende Konflikte ansprechen können, müssen nicht zu unfairen Mitteln greifen.
- **Offene Unternehmenskultur:** Mitarbeiter, die gut informiert werden und Vertrauen zu ihren Vorgesetzten haben, müssen weniger im “Untergrund” agieren und Gerüchte in die Welt setzen.
- **Führungskräfte-Entwicklung:** Vorgesetzte haben eine entscheidende Bedeutung für das Betriebsklima im Team. Deshalb brauchen Führungskräfte gute soziale Kompetenzen, um ihr Team „gesundheitsgerecht“ führen und motivieren zu können.